

STIFTUNG
BIBLIOTHEK DES
RUHRGEBIETS

Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets

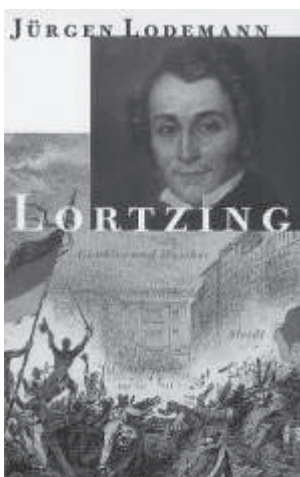


NUN KOMMT DER FREIHEIT GROSSER MORGEN

Jürgen Lodemann präsentiert Albert Lortzings unerhörte Fabrik-, Arbeiter- und Freiheits-Oper REGINA von 1848

Der Schriftsteller Jürgen Lodemann präsentiert Dichtung und (von CDs) frühromantische Musik zu Albert Lortzings REGINA. REGINA hatte 1848 „Fabrik-Arbeiter“ thematisiert, Streik, Terror und Selbstmordterror und hätte in einem grandiosen Finale die Menschenrechte im Sinne der Paulskirche von 1848 verkünden sollen. „Nun kommt der Freiheit großer Morgen“ singen im Finale „Arbeiter aus allen Klassen“. Und: „Das Volk lässt sich nicht spotten“. Für Lodemann ist Lortzings unbekannt gebliebene Volksoper nicht nur ein einmaliges historisches Dokument, sondern angesichts weltweiten Terrors von denkwürdiger Aktualität. Schon 1848 ging es in der Trouvaille REGINA um das, was inzwischen Schlüsselbegriff wurde, um die Menschenrechte – bei Lortzing so, wie sie 1848 vom ersten deutschen Parlament in Frankfurt proklamiert wurden.

- **Historisch Interessierte** sind eingeladen, weil REGINA als ein tönendes Dokument der sozialen Bewegungen des 19. Jahrhunderts zu entdecken ist.
- **Musikfreunde** sind eingeladen, weil unbekannt gebliebene frühromantische Musik zu hören sein wird.
- **Politisch Interessierte** sind eingeladen, weil REGINA früheste deutsche Demokratie-Versuche dokumentiert.
- **Literaturfreunde** sind eingeladen, weil der Komponist Lortzing („Zar und Zimmermann“, „Wildschütz“, „Undine“) der erste war, der seine Operntexte selber schrieb, noch vor Wagner.



Der literarisch-musikalischen Buchpräsentation liegt der Band zugrunde: Lodemann, Jürgen: Lortzing. Der komischtragische Spielopernmeister und 1848er, Göttingen 2000.

Jürgen Lodemann ist im Ruhrgebiet besonders bekannt als Autor der „Anita Drögemüller“ und zahlreicher literarischer „Streifzüge“ durchs Revier. Siehe auch im Internet unter www.juergen-lodemann.de

Wann: 19. Mai 2008, 18.00 - 20.00 Uhr

Wo: Bibliothek des Ruhrgebiets
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19
44789 Bochum

Der Eintritt ist frei.